sie keym paffen me korns keuffen dan er in sime huse haben und essen wil und auch keym fremden hie inne fruchte keuffen. 1446 Bgmb. 112ª: *nach den mottern schicken und sie fragen, was das korne gelde und darnach das gewichte inlegen.* 1468 Bgmb. 74ᵇ: *die burger sollen keyn fruchte geliebert nemen oder geben ane die gesworn motter.* 1469 Bgmb. 22ª: *die motter sollen das kolenmaß heimlich ychen.* Wohl oft mit NG. verbunden, z. B. 1405 Bdb. O. 17ᵇ: *Henne schutze, der m.* 1414 Ni. 21ª: *Clese motter, der bender.* — Auch allgemein gebraucht wie *messer*.

motzenbecker, Feinbäcker. Lexer erklärt *mutsche, mutze* als feineres Bäckerbrot. 1491 Bgmb. 74ª: *mit den motzenbeckern iß gelenglich halten und nit mit dem gewicht, sondern mit dem augenschin besichtigen.*

mulber s. *milber*.

mulner s. *molner*.

multener, multner, der flache Holzgefäße, Mulden verfertigt; nur 1388/9 Bdb. Ni.: *Nykel m.*, 1394 Sa. 26ᵇ: *Henne wener, multner*. Vgl. *moldendrager*.

munzer, monzer, auch *in der monze (munze, mynze), in dem monzhofe (monetarius)*, der Münzen schlägt; allgemeinste Bezeichnung für die in der Münze beschäftigten Personen. In der zweiten Hälfte des 14. Jh. treten daneben *munzmeister* und *munzerknecht* auf. Erstes Vorkommen 1223 UB. I, 67: *Guntramus monetarius* (bis 1236 in Urk. nachweisbar); ferner 1297 UB. I, 570: *Cunradus monetarius* (unter den Erbbeständern von Kramladen; bis 1313 nachzuweisen); 1316 wird *Conradus monetarius de Grunenberg* in das Bgb. eingeschrieben; derselbe heißt im Bdb. 1322: *Conradus munzer zu Rantecken*. In den Bdb. 1320 (4ᵇ) bis 1346 regelmäßig *Hammanuus* oder *Han munzere*. 1331 Bgb.: *Syffrid munzer von Frideberg*. Andere in meiner „Bevölkerung" I, 408 Anm. 4. Im 15. Jh. scheint das Wort gewöhnlich gleichbedeutend mit *munzmeister* gebraucht zu werden. Vgl. die Urk. im Archiv VIII, S. 143.

munzergeselle, monzergeselle, Geselschafter eines Münzmeisters (s. d.). 1464 Bdb. O. 22ᵇ: *Hansz Koybe, monzergeselle*. — 1484 O. 52ª: *Ulrich, eyn m.* (unmittelbar nach *Eberhart monzmeister*). Vgl. die Urk. im Archiv N. F. VIII, S. 159. 181.

munzerknecht, monzerknecht, knecht in der monze oder *in dem monzehoffe*, Münzerknecht. Beispiele aus den Bdb. 1385 O. 39ᵇ und 48ª: *2 knechte in dem monzehoffe*. 1421/2 O. 39ᵇ: *Fritze monzirknecht*, derselbe 1423 O. 43ᵇ: *Frederiche monzir*; 1422 O. 56ᵇ: *Johanne Brokorpff* (1429: *Brukorpp*), *eyn monzerknecht*; 1496 O. 53ᵇ: *Wygel in der munze*; 1499 O. 48ᵇ: *Johann Bolz, monzerknecht*. Derselbe tritt 1510 O. 68ᵇ als *munzmeister* auf.

munzmeister, monzmeister, munzemeister, monzermeister, Münzmeister, d. h. Vorsteher und zumeist auch Pächter der Frankfurter Reichsmünze; nicht selten mehrere, die das Geschäft in Gesellschaft betrieben. Näheres ergeben die Urkunden bei P. Joseph, Goldmünzen des 14. und 15. Jahrh. im Archiv N. F. VIII und Joseph und Fellner, Die Münzen von Frankfurt a. M. 1896. Dort S. 13 auch ein Verzeichnis der Münzmeister von 1418—1515, das ich im folgenden aus den Bdb. und Grb. ergänze. 1382/5 Bdb. Ni. 25ᵇ: *der munzermeister von Binge*; derselbe im Grb. 1396: *Gerhart, m. zu Bingen*. — 1393 Grb.: *Hans Gryne, m.* 1419 Bdb. O. 25ᵇ: *Johann Brockhofen, item Rolff secum, beyde monzmeister* und Bl. 33ᵇ: *Mertin m.* — 1421 O. 56ᵇ: *meister Fochsß, m. 72 ℔*; derselbe 1422, 1423 und 1426: *meister Fois [von der Winterbach]*. — 1426, Grb.: *Stephan [Scherff], m.*; im Bdb. O. 40ª erst 1428, ebenso 1429, in diesem Jahr auch im Bgb., 1436 noch in der Urk. bei Thomas, Oberhof, 326.

Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
SMWK
Sächsische Akademie der Wissenschaften